

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 21/2024, 21. KW

Redaktionsschluss: Dienstag 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 23. Mai 2024, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 21 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 21. Kalenderwoche 2024. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Hackerangriff auf Logbook of The World (LoTW) und ARRL-Server
- DARC präsentierte sich erfolgreich auf der US-Amateurfunkmesse Hamvention
- Mehrere QO-100-DXpeditionen nach VO1
- Treff.DARC.de: Volles Haus beim Dialog mit dem Vorstand
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Hackerangriff auf Logbook of The World (LoTW) und ARRL-Server

Die American Radio Relay League (ARRL) hat bestätigt, dass sie das Ziel eines schweren Cyberangriffs geworden ist. In einer offiziellen Erklärung hat die ARRL das Ausmaß des Angriffs beschrieben. Die Attacke auf die nationale Amateurfunkvereinigung der USA hat mehrere Netzwerksysteme und einige der wichtigsten Online-Dienste wie das Logbook of The World und das ARRL Learning Center betroffen.

An erster Stelle der kompromittierten Dienste steht die Internet-Datenbank „Logbook of The World“ (LoTW). Die Funktion des LoTW als digitales Logbuch und als System zur Bestätigung von Kontakten durch den Benutzer ist für viele Funkamateure von zentraler Bedeutung, die sich auf die Integrität des Systems verlassen, um genaue Aufzeichnungen zu führen.

In der Stellungnahme der ARRL heißt es: „Wir sind dabei, auf einen schwerwiegenden Vorfall zu reagieren, bei dem es um den Zugriff auf unser Netzwerk und die Systeme der Zentrale ging. Mehrere Dienste, wie Logbook of The World und das ARRL Learning Center, sind davon betroffen. Die Wiederherstellung des Zugangs hat für uns höchste Priorität, und wir arbeiten mit externen Branchenexperten zusammen, um das Problem zu beheben. Wir danken Ihnen für Ihre Geduld.“

In einer ergänzenden Meldung schreibt die ARRL weiterhin: „Einige Mitglieder haben gefragt, ob ihre persönlichen Daten auf irgendeine Weise kompromittiert worden sind. ARRL speichert keine Kreditkarteninformationen auf unseren Systemen, und wir erfassen keine Sozialversicherungsnummern. Unsere Mitgliederdatenbank enthält nur öffentlich zugängliche Informationen wie Name, Adresse und Rufzeichen zusammen mit ARRL-spezifischen Daten wie E-Mail-Präferenzen und Mitgliedsdaten.“

DARC präsentierte sich erfolgreich auf der US-Amateurfunkmesse Hamvention

Die US-Amateurfunkmesse Hamvention 2024 ist Geschichte. Mit dabei war das DARC-Messeteam mit Hanno Vogels, DK3HV; Manfred Lauterborn, DK2PZ, und Stefan Hüpper,

DH5FFL. „Danke an alle, die uns vor Ort besucht haben. Die inspirierenden Gespräche mit den Messebesuchern haben uns gut gefallen. Wir haben viel Werbung für die HAM RADIO, Amateurfunk in DL und natürlich auch unseren Club, den DARC, gemacht. Wir sehen uns in Friedrichshafen!“, verkündete das Team im abschließenden Resümee.

Bereits am ersten Tag der Hamvention machte sich der Besucherstrom am DARC-Stand bemerkbar. Besonders zwischen 10 und 13 Uhr war das Stand-Team zu dritt in gleichzeitige Gespräche gebunden. Das Standteam der japanischen JARL versicherte zum Beispiel, die HAM RADIO in wenigen Wochen besuchen zu wollen. Auch konnte der IARU-Präsident Tim Ellam, VE6SH, begrüßt werden. Am Samstag empfing man am Stand neben vielen anderen Messebesuchern Mr. Suri, VU2MY, vom National Institute of India (NIAR) und den Vorsitzenden der ARISS Frank Bauer, KA3HDO. Insgesamt haben sich knapp 230 Besucher im DARC-Gästebuch verewigt.

Die großen Hersteller nutzten die US-Amateurfunkmesse Hamvention, um neue Produkte zu präsentieren – oder zumindest für Ankündigungen, was Funkamateure alsbald erwarten können. Icom zeigte einzelne Platinen des „X60-Projektes“ – ein neues Gerät wird möglicherweise bei der Tokyo Ham Fair in Japan später im Jahr vorgestellt.

FlexRadio präsentierte auf der Hamvention die neue 8000er-Serie ihrer SDR-Transceiver. Die Serie wurde für Gelegenheits- als auch Profi-Operator entwickelt. Der Hersteller hebt u.a. adaptive Predistortion, hohe Frequenzstabilität durch GPS-Referenz und Zukunftstauglichkeit hervor. FlexRadio konnte auf der Hamvention für seine 8000er-Serie schon fast 1000 Vorbestellungen einsammeln.

Kenwood arbeitet nach eigenen Aussagen an einem neuen Gerät, wahrscheinlich ein Triband-Mobiltransceiver für 145, 220 (US) und 430 MHz. Weitere Informationen sollen ab Juni veröffentlicht werden.

Die umfangreiche Berichterstattung über die Hamvention lässt sich auf der DARC-Webseite sowie auf den Social-Media-Kanälen des DARC auf Facebook [1] und Instagram [2] noch einmal nachlesen.

Mehrere QO-100-DXpeditionen nach VO1

In der vergangenen Woche funkten drei verschiedene DXpeditionen von Neufundland, knapp außerhalb der Ausleuchtzone des geostationären Amateurfunksatelliten QO-100. Von Neufundland aus befindet sich der Satellit etwa 1° unter dem Horizont. Die drei Gruppen hielten sich in der Gegend um St. John's auf, um den Betrieb über QO-100 zu testen.

Ravi Gopan, MØXUU, machte den Auftakt am 11. Mai – ihm gelang der erste Kontakt aus Nordamerika über QO-100. MØXUU funkte mit einer 0,8-m-Satellitenschüssel. Trotz häufiger Perioden ohne Signal schaffte er es, Stationen über FT8, FT4 und CW zu erreichen. Nach einer Woche auf Sendung als VO1/MØXUU verließ er die Insel am 15. Mai. Weitere Informationen zu seiner DXpedition sind auf der Webseite des QO-100 DX Club zu finden [3].

Ab Montag, dem 13. Mai, war ein kanadisches Team mit einer 1,8-m-Schüssel und bis zu 100 W aktiv und blieb bis Freitag, dem 17. Mai. Schlechtes Wetter behinderte ihre Aktivität. Einzelheiten über den Betrieb von Stefan Wagener, VE4SW, und John Langille, VE1CWJ, sind auf der QRZ.com-Seite für das Sonderrufzeichen VO100QO zu finden [4].

Schließlich trafen Graham Shirville, G3VZV, und David Bowman, GØMRF, am Mittwoch, dem 15. Mai, mit zwei Ausrüstungen in Neufundland ein. Das Team war als VO1/G3VZV und VO1/GØMRF aktiv. Am Sonntag, dem 19. Mai, flogen beide nach Großbritannien zurück. Vom alten Leuchtturmwärterbungalow auf der Südseite der Hafeneinfahrt von St. John's versuchten sie, alle Betriebsarten zu bedienen, einschließlich eines Versuchs mit DATV.

Treff.DARC.de: Volles Haus beim Dialog mit dem Vorstand

Das jüngste Angebot zum „Dialog mit dem Vorstand“ nahmen am Donnerstag, den 16. Mai 54 Teilnehmer auf treff.darc.de wahr. Die Fragen aus den Reihen der Mitglieder erwiesen sich als sehr vielfältig: HAM Radio, zukünftige Rufzeichenzuordnung, Ausbildungswochenende Notfunk, Altersstruktur der Neumitglieder und das Projekt Remotestationen waren nur einige der Themen, die die Vorstandsmitglieder beantworteten. Zudem berichtete Matthias Jung, DL9MJ, über Aktuelles aus dem 50Ohm-Projekt und stellte das neue Klasse-N-Buch vor.

Der Vorstand freut sich auf den nächsten Termin – er wird rechtzeitig auf allen DARC-Kanälen bekanntgegeben.

Aktuelle Conteste

25. Mai: Aktivitätstag Distrikt Nordrhein

25. bis 26. Mai: CQ WW WPX Contest, Bayerischer Bergtag

26. Mai: Hamburg Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 5/24 auf S. 68.

Der Funkwetterbericht vom 21. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 14. Mai bis 21. Mai:

Nach dem Aurora-Spektakel vom 11. und 12. Mai hatte sich zwar das Erdmagnetfeld beruhigt, aber die Dämpfung blieb durch weitere 5 X-Flares am 14. und 15. Mai ziemlich hoch. Seit dem 16. Mai wechselten sich gestörte und ruhige Perioden ab, sodass sich die Kurzwellenbänder erholten. Am 20. Mai explodierte auf der Rückseite der Sonne ein extrem starker Flare, wahrscheinlich ausgelöst durch die alte Region 3664 [5]. Der solare Fluxindex von rund 200 Einheiten bewirkte in ruhigen Störungsphasen die Öffnung aller oberen Bänder. Auf 10 m waren mittags japanische Stationen zu arbeiten. Spätabends konnte man auf 24 MHz Neuseeland über den langen Weg erreichen. Das Maximum der für 3000 km Sprungentfernung geltenden Grenzfrequenz der F2-Schicht hat sich in den Abend verschoben und lag etwa um 19:00 UTC bei 26 MHz. Nachts war 20 m offen. Tagsüber stieg die MuF2 von etwa 15 MHz bei Sonnenaufgang bis mittags auf etwa 22 MHz und dann weiter auf 26 MHz. Bis Mitternacht war auch das 15-m-Band nutzbar. Am 19. Mai erschien die sporadische E-Schicht und ermöglichte Europa-QSOs auf dem 6-m-Band.

Vorhersage bis 28. Mai:

Der CQ-WPX-CW Contest steht bevor, der wieder ein praktischer Indikator für die wirklichen Bandöffnungen sein wird. Momentan begleiten uns 8 Sonnenfleckengebiete auf der für uns sichtbaren Sonnenoberfläche. Die komplexe Region 3685 wird bis zum 30. Mai präsent sein. Etwa am 26. Mai erscheint die alte sehr aktive Region 3664 wieder am östlichen Sonnenrand. Der solare Fluxindex bleibt hoch bei etwa 180 Einheiten. Wenn wir Glück haben, erwischen wir am kommenden Wochenende bei moderater Sonnenaktivität gerade noch gute Ausbreitungsbedingungen auf allen Kurzwellenbändern, bevor nächste Woche die Flare-tätigkeit wieder turbulenter wird.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:17; Melbourne/Ostaustralien 21:18; Perth/Westaustralien 23:02; Singapur/Republik Singapur 22:55; Anchorage/Alaska 12:52; Johannesburg/Südafrika 04:42; Tokio/Japan 19:31; Honolulu/Hawaii 15:50; San Francisco/Kalifornien 12:55; Port Stanley/Falklandinseln 11:40; Berlin/Deutschland 03:00.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:12; San Francisco/Kalifornien 03:18; Sao Paulo/Brasilien 20:29; Port Stanley/Falklandinseln 20:07; Honolulu/Hawaii 05:05; Anchorage/Alaska 06:55; Johannesburg/Südafrika 15:26; Melbourne/Ostaustralien 07:14; Auckland/Neuseeland 05:17; Berlin/Deutschland 19:06.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://www.facebook.com/DARCeV>

[2] https://www.instagram.com/darc_ev/

[3] <https://qo100dx.club>

[4] <https://www.qrz.com/db/VO100QO>

[5] <https://www.solarham.com>

[6] <https://lgdc.uml.edu/common/DIDBYearListForStation?ursiCode=JR055>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch>